

SensorRail™ III E Serie ADRL3TRK

SpeedDome® Ultra - Programmierbarer
Dome auf Schiene

Benutzerhandbuch



Über dieses Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt den Betrieb des SensorRail™ III E Systems mithilfe von AD-Kreuzschienen und Steuergeräten. Folgendes wird in diesem Handbuch nicht erklärt:

- Der Betrieb von Kreuzschienen und Steuergeräten (siehe die dem Gerät beiliegende Anleitung).
- Die Installation des Produkts (siehe Installationshandbuch 8200-0593-0201).
- Systemwartung (siehe Wartungshandbuch 8200-0593-0301).

Produktbeschreibung

Das SensorRail III E System ermöglicht die Übertragung von Video mit einer SpeedDome Ultra Dome-Kamera, während sie sich auf einer Schiene in die ideale Überwachungsposition bewegt. Das System besteht aus:

- Einer Kamera-Laufkatze, einschließlich SpeedDome Ultra VII Dome-Kamera, elektronischer Positionierungskarte und HF Video-Link-System.
- Einer Schiene, auf der die Kamera-Laufkatze läuft.
- Einem PowerRail-Modul, das an die Laufkatze Direktstrom liefert und Daten konvertiert.

© 2006 Sensormatic Electronics Corp.

Das SensorRail III E System ist mit allen aktuellen AD-Kreuzschienen und Steuergeräten kompatibel. Die Kommunikation zwischen dem Steuergerät und dem Schienensystem erfolgt mit einem AD RS422-Protokoll.

Hinweis: Die Kreuzschiene erkennt die Schiene als eine Dome-Kamera. Daher sind alle Dome-Funktionen verfügbar, mit Ausnahme von Privatzone, Dome-Protokolle von Drittanbietern, Ausgangsposition, Richtungsanzeiger, Freeze Frame und Blendenfunktionen.

Steuerung des Schienensystems

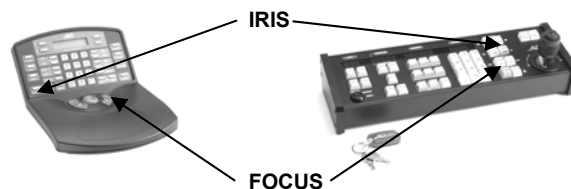
Die folgenden Geräte können zur Steuerung der Dome-Kamera entlang der Schiene benutzt werden:

- AD-Tastatur (AD2079 / AD2088 / AD2089)
- ADTTE / ADTT16E Touch Tracker®
- VM96-Kreuzschiene
- MegaPower LT
- AD200/300/1100

Je nach Konfiguration der Kamera-Laufkatze wird diese mithilfe der Tasten IRIS OPEN/CLOSE [Blende ÖFFNEN/SCHLIESSEN] (oder Focus NEAR/FAR [Fokus WEIT/NAHE]) auf dem Touch Tracker oder der AD-Tastatur die Schiene entlang bewegt.

- Zum Vorwärtsbewegen der Laufkatze auf iris OPEN (oder focus NEAR) drücken.
- Zum Rückwärtsbewegen der Laufkatze auf iris CLOSE (oder focus FAR) drücken.

Hinweis: Der Dome Auto-Focus Modus ist verfügbar, indem die Tasten OPEN und CLOSE gleichzeitig gedrückt werden.



SpeedDome Ultra VII: Wenn dieser Dome in der Laufkatze installiert ist, werden folgende Funktionen nicht empfohlen:

- Privatzone
- Richtungsanzeiger
- Freeze Frame
- Ausgangsposition

Sie könnten zwar ausgeführt werden, jedoch hängt ihre Funktion davon ab, dass der Dome stationär bleibt.

Schnellansichten programmieren

Über die Tastatur den Monitor und die Dome-Kamera wählen. Dann die Laufkatze an die gewünschte Position bewegen und die Schnellansicht definieren.

Bereichsabfahrten programmieren

Bereichsabfahrten setzen sich aus einer Reihe von Schwenk-, Schieflage-, Zoom- und Positionseinstellungen zusammen (einschließlich der Laufkatzenposition auf der Schiene). Für jeden Dome auf einer Laufkatze können bis zu drei Bereichsabfahrten programmiert werden, die jeweils bis zu 98 Befehle enthalten und maximal 6 Minuten, 50 Sekunden dauern können.

Über die Tastatur den Monitor und die Dome-Kamera wählen. Dann die Laufkatze an die gewünschte Position bewegen und die Bereichsabfahrt definieren und speichern.

Überwachungsmodus

Der Überwachungsmodus (Bereichsabfahrt Nr. 3) bewegt die Laufkatze bei einer Geschwindigkeit von 1,5 m/s 10-mal die Schiene entlang, wobei die Kameraposition bei jeder Umkehrung um 180° gedreht wird.



VORSICHT: Bereichsabfahrt Nr. 3 NICHT als Teil einer Sequenz benutzen. Der Überwachungsmodus ist als Bereichsabfahrt Nr. 3 gespeichert. Bei einer Neuprogrammierung von Bereichsabfahrt Nr. 3 wird der Überwachungsmodus permanent gelöscht.



VORSICHT: Den Überwachungsmodus nicht zu lange laufen lassen, da sich dies auf die Garantie und den Wartungsplan auswirken kann. Vorbeugende Wartung ist im Garantieabkommen nicht enthalten.

VM96-Kreuzschiene: Die Laufkatze und den Dome in die Bereichsabfahrt-Startposition bewegen. Während des Programmierens einer Bereichsabfahrt die Tasten Focus NEAR und FAR zum Bewegen der Laufkatze benutzen (selbst wenn die SensorRail Software zur Benutzung der Tasten Iris CLOSE und OPEN konfiguriert war).

Sequenzen

Unter Sequenzen versteht man eine Serie von Kameraszene, die für eine bestimmte Zeitdauer hintereinander auf einem Monitor angezeigt werden. Die in einer Sequenz enthaltenen Szenen werden Ereignisse genannt, und die Anzahl der zum Programmieren verfügbaren Ereignisse ist von der Kreuzschiene abhängig.

Systemgrenzen:

- Die maximale Dauer eines Ereignisses in einer Sequenz beträgt 90 Sekunden für den ADTT16E.
- Wenn eine Sequenz eine Laufkatzenbewegung enthält, benötigt die Laufkatze Zeit, um sich in eine andere Position zu bewegen, wogegen sich der Dome sofort auf seine neue Position umstellt. Beim Erstellen einer Sequenz muss daher Zeit für die Laufkatzenbewegung berücksichtigt werden. Eine Laufkatze braucht z. B. 19 Sekunden, um eine Schienenstrecke von 50 m (164 ft.) zurückzulegen.



Sequenzen nicht zu lange laufen lassen, da sich dies auf die Garantie und den Wartungsplan auswirken kann. Vorbeugende Wartung ist im Garantieabkommen nicht enthalten.

Zusätzliche Ausgangsfunktionen

Die Laufkatze kann auf folgende Aux [Zusatz] -Ausgangsfunktionen umgeschaltet werden:

- **Aux 1:** Damit wird ein weicher Rücksetzvorgang der Laufkatze aufgerufen. Diese Funktion wird nur benutzt, wenn die Laufkatze nicht reagiert oder ein anomales Verhalten auftritt. In einigen Fällen müssen mehrere Schwenk-/Schieflage-Befehle an den Dome gesendet werden, damit das richtige Protokoll konfiguriert werden kann. Dies ist normal. Aux 1 ausschalten, wenn der Vorgang beendet ist.
- **Aux 2:** Zeigt mithilfe des Dome-Text-Overlays etwa 5 Sekunden lang die (in km) zurückgelegte Laufkatzenstrecke und die Software-Version auf dem Videomonitor an. Aux 2 ausschalten, wenn der Vorgang beendet ist.
- **Aux 3 oder Aux 4:** Dient zum Zugriff auf das Dome-Menüsystem. Je nach Kreuzschiene und Protokoll wird einer dieser Aux-Ausgänge aktiviert. Nach beendetem Vorgang im Menüsystem Aux 3 oder Aux 4 deaktivieren.
- **Deaktivieren aller Aux-Ausgänge:** Wenn die Kreuzschiene in einen anderen Aux-Zustand wie der Dome geschaltet ist, (der Dome oder die Stromzufuhr wurde zurückgesetzt, nicht aber die Kreuzschiene), wird damit dieser Zustand behoben.

Zusätzliche Ausgangsfunktionen können über jede AD-Tastatur oder jeden Touch Tracker ausgeführt werden.